

Liebe Eltern,

zwei Wochen außerplanmäßige Schulschließungen liegen hinter uns.

Wie es ab dem 20.04.2020 weitergehen wird, ist noch unklar, aber es ist sicher sinnvoll, sich über eine mögliche Phase II, also Schulschließungen über den 20.04.2020 hinaus, Gedanken zu machen.

Am 27.03.2020 schrieb unser Kultusminister, Herr Tonne, hierzu:

„Es gilt nun, sich sowohl auf die Zeit nach den Schulschließungen vorzubereiten, als auch einen Plan zu entwickeln, wie es weitergeht, sollten die Schulschließungen weiter erforderlich sein. In der 16. Kalenderwoche wird die Landesregierung eine Lagebeurteilung vornehmen.“

Die 16.KW ist die Woche nach Ostersonntag. Am 15.04.2020 habe ich unsere erweiterte Schulleitung zu einer Sitzung eingeladen. Dann werden wir die neuen Vorgaben sichten, eine Umsetzung erarbeiten und Sie als Eltern umgehend informieren.

Natürlich fragen wir uns auch am GEO: Wie kann Unterricht ohne Anwesenheit in der Schule funktionieren?

Als entscheidende Gelingensbedingung wird von Fachleuten stets die Gestaltung der Lehrer-Schüler-Beziehung genannt, also der Austausch zwischen den Schülerinnen und Schülern und den Lehrkräften.

Das klingt logisch, sonst könnte man ja grundsätzlich die Schule abschaffen und auf Online-Unterricht umstellen.

Schülerinnen und Schüler brauchen regelmäßige Rückmeldungen von den Lehrkräften und am besten auch von ihren Mitschülerinnen und Mitschülern.

Für einige Tage können Rückmeldungen auch mal aufgeschoben werden. Wenn eine Lehrkraft erkrankt ist und eine Vertretungskraft mit Aufgaben in die Lerngruppe geht, funktioniert dies in der Regel ganz gut.

Aber eben nur für einige Tage. Aus diesem Grund sagt unser Vertretungskonzept, dass längerfristig erkrankte Lehrkräfte nach spätestens 14 Tagen durch eine Fachkollegin oder einen Fachkollegen fest vertreten werden. Meist gelingt uns dies deutlich eher.

Der Kontakt der Lerngruppe untereinander und mit der Lernkraft sollte idealerweise über Video und Audio laufen. Da für die Bildübertragungen technisch relativ große Hürden zu überwinden sind, wäre zumindest der Austausch über das gesprochene Wort sehr vorteilhaft.

Hierfür müssten feste Zeiten zwischen den Lerngruppen und ihren Lehrkräften verabredet werden. Als wir dieses Szenario in einer Schulleitungsrunde gedanklich durchspielten und der naheliegende Gedanke aufkam, den regulären Stundenplan als Grundlage für feste Online-Lernzeiten zu nehmen, dachte ich schon, wir hätten

eine passable Lösung gefunden. Zumal Herr Dr. Renz sagte, er könnte für ein sicheres System zur zeitgleichen Sprachübertragung zwischen mehreren Rechnern sorgen.

Bis jemand fragte, was denn sei, wenn es mehrere Schulkinder und nur einen Rechner in der Familie gäbe? Oder die Eltern den Rechner für ihr Homeoffice benötigten...

Wir probieren zurzeit mehrere Systeme aus. Sie alle kennen Iserv, aber es gibt noch weitere Systeme, die zumindest in Ansätzen kollaboratives Arbeiten ermöglicht wie Moodle, Microsoft Teams usw.

Alle Systeme haben ihre Vor- und Nachteile. Ich sage unseren Informatikern immer, dass die Lösung einfach und gut sein muss. Die perfekte Lösung, die nur Fachleute bedienen können, nützt weder den Familien noch den Lehrkräften ohne Informatik-Studium.

Auch das MK (Kultusministerium) hat hier Unterstützung zugesagt. Herr Tonne schreibt:

„Wir werden die Niedersächsische Bildungscloud (NBC) bereits Anfang Mai allen Schulen kostenlos zur Verfügung stellen. Die NBC ist eine moderne, barrierefreie und kostenlose Lernplattform, in der Datenschutz und Informationssicherheit fest eingebaut sind und die auf jedem internetfähigen Gerät gleich gut läuft, auch auf dem einfachsten Smartphone. Mit ihr können schulische Prozesse in einfacher Form über die Distanz aufrechterhalten werden. Auch wenn die NBC derzeit noch ein Prototyp und noch längst nicht perfekt ist: Lehrkräfte können ihren Schülerinnen und Schülern Tagesstruktur geben, Lernmaterialien zur Verfügung stellen, Aufgaben und Rückmeldungen geben.“

Genauere Informationen über das Vorgehen beim Einbinden der NBC in den Schulbetrieb sollen den Schulen noch zugehen.

Welche Plattform und welches System es später auch immer sein wird:

Mir ist wichtig, dass die unterschiedlichen familiären und technischen Voraussetzungen niemanden benachteiligen.

In dem Brief des Ministers findet sich ein Link zu einer Seite mit Materialien, die direkt von Schülerinnen und Schülern genutzt werden können, und der vielleicht auch für Sie interessant ist, falls der reguläre Betrieb am GEO ab dem 20.04.2020 noch nicht starten kann: [www.lernenzuhause.nibis.de](http://www.lernenzuhause.nibis.de)

Aber Vorsicht: Die 50 Links stellen eine riesige Ideensammlung dar. Vielleicht wollen Sie den Filter an der Seite nutzen, um für Ihre Kinder das Richtige zu finden.

Nun sind aber erst einmal richtige Osterferien und ich möchte Herrn Tonne an dieser Stelle ein letztes Mal zitieren:

Kommen Sie gut durch diese Zeit und bleiben Sie gesund!

Mit herzlichen Grüßen

Andreas Jacob

Schulleiter

Gymnasium Eversten Oldenburg

Theodor-Heuss-Str. 7

26129 Oldenburg

Tel.: 0441 5050270

Fax: 0441 5050276

Emailadresse: [ja@gymnasium-eversten.de](mailto:ja@gymnasium-eversten.de) [www.gymnasium-eversten.de](http://www.gymnasium-eversten.de)

Diese Nachricht enthält vertrauliche Informationen und ist ausschließlich für den Adressaten bestimmt. Jeder Gebrauch durch Dritte ist verboten. Falls Sie die Daten irrtümlich erhalten haben, nehmen Sie bitte Kontakt mit dem Absender auf und löschen Sie die Daten auf jedem Computer und Datenträger.